

Politisches Kartieren Kartengebrauch in Mittelalter und Neuzeit

III. Interdisziplinäre Sommerakademie

Westfälische Wilhelms-Universität Münster / Institut für vergleichende Stadtgeschichte

30. August bis 2. September 2010

Programm

Im Zentrum der dritten Sommerakademie steht die politische Bedeutung von Karten, die mit neuen interdisziplinären Zugängen zur Kartographie immer mehr ins Blickfeld der Forschung gelangt. Dabei gilt das Interesse den unterschiedlichen Formen des Gebrauchs kartographischer Darstellungen bei der Inszenierung und Fixierung politischer Ansprüche in Mittelalter und Neuzeit wie auch den methodischen Voraussetzungen für ihre Erschließung als Instrument von Herrschaft und Politik. An ausgewählten Beispielen sollen Karten als komplexer, auf Bildlichkeit, Text- und Bildelementen beruhender Wissensspeicher thematisiert und epochenübergreifend in Zusammenarbeit von Historikern, Archivaren, Geographen, Kartographen, Kunst- und Literaturwissenschaftlern analysiert werden. Um Materialität und Überlieferungszusammenhänge kartographischer Darstellungen in der Überlegungen einbeziehen zu können, wird dabei nicht nur an Reproduktionen gearbeitet. Vielmehr sollen Bedingungen des Kartierens in Auseinandersetzung mit historischer Überlieferung und mit aktuellen Herstellungsprozessen ausgelotet werden. Die Veranstaltung der Universität Münster (Prof. Dr. Werner Freitag, Historisches Seminar) und des Instituts für vergleichende Städtegeschichte findet in Kooperation mit der Universität Essen (Prof. Dr. Ute Schneider, Historisches Seminar), der Universität Zürich (Prof. Dr. Martina Stercken, Nationaler Forschungsschwerpunkt Medienwandel-Medienwechsel-Medienwissen. Historische Perspektiven/Historisches Seminar) und dem StaatsarchivMünster statt.

Ort: Institut für vergleichende Städtegeschichte, Königsstr. 46

Maximale Teilnehmerzahl: 25 Personen

30. August 2010

- 14.00 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Werner Freitag (Münster)
- 14.15 Uhr Einführung in die Fragestellung
Prof. Dr. Ute Schneider (Essen)
Prof. Dr. Martina Stercken (Zürich)
- 14.30 Uhr Kriterien politischen Kartierens I:
Gemeinsame Textlektüre
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr *Dr. Ute Wardenga* (Leipzig)
Kriterien politischen Kartierens II:
Geographical Thought
- 19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

31. August 2010

- 9.00 Uhr *Prof. Dr. Martina Stercken* (Zürich)
Politische Kartographie im Mittelalter – Diskussion an einem Beispiel
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr *Prof. Dr. Ute Schneider* (Essen)
Theatrum Orbis: Länder konzipieren – Diskussion an einem Beispiel
- 12.30 Uhr Mittagessen (frei)
- 14.00 Uhr *Prof. Dr. Peter Haslinger* (Gießen)
Nationalstaatliche Karten – Diskussion an einem Beispiel
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Kartenmachen: Besuch der Kartographie des IStG
- 18.00 Uhr Abendvortrag:
Prof. Dr. Günther Görz (Erlangen)
Zur semantischen Tiefenerschließung mittelalterlicher Kartographie:
Das Beispiel des Behaim-Globus von 1492
- 19.00 Uhr Apéro Riche

1. September 2010

- 9.00 - 12.30 Uhr Exkursion zu Grenzziehung und Grenzkonflikten im östlichen
Münsterland (*Prof. Dr. Werner Freitag*)
- 14.00 - 18.00 Uhr Gruppenarbeit an ausgewählten Materialien des Staatsarchivs Münster,
unter Leitung von *Dr. Uta Kleine* (Hagen) und *Dr. Christian Lotz*
(Stuttgart)
- 20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

2. September 2010

- 9.00 Uhr Auswertung der Archivarbeit, unter Leitung von *Dr. Uta Kleine* (Hagen) und
Dr. Christian Lotz (Stuttgart)
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr *Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Johanek* (Münster)
Johannes Gigas' Pauluskarte
- 15.30 Uhr Schlussdiskussion